DE TURNSCHUE

DAMENRIEGE-REISE INS ENTLEBUCH

UNIHOCKEY BERIKON BULLS: 16. GV

MÄNNERRIEGE: BIERSEIDELKEGELN

FITNESSRIEGE: BIKE-WEEKEND

DIE JUGENDRIEGE IM HERBSTLAGER

TURNERINNEN/VOLLEYBALL: VON ALP ZU ALP

GYM-FIT-JAZZ: KÄSE UND FUNPARCOURS

Emmenegger Bau

Baugeschäft

Unterdorfweg 21, 8966 Oberwil-Lieli

Erstellt für Sie

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten

rufen Sie an!

Telefon 056 634 33 68 ***Fax 056 634 33 69***

Natel 079 231 93 92

www.tsv-berikon.ch

Präsident TSVB
Stefan Rusterholz
056 633 4207, 079 681 30 08
presi@tsv-berikon.ch

Jugi-Koordinatorin
Cornelia Bossard, Friedlisbergstr. 24,
8965 Berikon, 056 633 04 00
cornelia_bossard@bluewin.ch

«DE TURNSCHUE»

Redaktion
Albin Koller, Im Unterzelg 21,
8965 Berikon, 056 633 60 09
albin.koller@bluewin.ch

Protokoll
Brigitte Giger, Im Lee 20,
5621 Zufikon, 056 633 76 02,
bgimlee@bluewin.ch

Inserate
Christine Zemp, Wassermatte 17,
8965 Berikon, 056 641 08 08,
ch.zemp@gmx.ch

Adressverwaltung
Dominik Zünd
unihockey.presi@tsv-berikon.ch
079 312 6154

Satz + Gestaltung
Albin Koller, Schrift•Grafik•Design,
Im Unterzelg 21, 8965 Berikon,
056 633 60 09, Fax 056 631 80 54,
albin.koller@bluewin.ch

Versand
Max Ackermann, Hanni Amrein,
Lis Barth, Bea Dubach,
Elsbeth Rusterholz, Sandro Wetli,
Nick Wettstein, Cornelia Zünd

Auflage
425 Exemplare, 3x jährlich

Einsendeschluss
Dies ist die letzte gedruckte Ausgabe
von «De Turnschue»

Editorial: «De Turnschue» goes digital 3

Männerriege: Internes Volleyballturnier 4

TSV Berikon: Bundesfeier 2011 6

Männerriege: Sommerwunschprogramm 8

Turnerinnen/Volleyball: Kant. Volleyspieltag SVKT in Berikon 10

Turnerinnen/Volleyball: Spielplan SVKT 11

Fitnessriege: Bike-Weekend 12

Unihockey Berikon Bulls: 16. Generalversammlung 17

Damenriege: Damenriege im UNESCO Biosphäre Entlebuch 18

Gym-Fit-Jazz: Käse und Funparcours 21

Turnerinnen/Volleyball: Von Alp zu Alp 22

Männerriege: Bierseidelkegeln 27

Jugendriege: Die Jugi im Herbstlager 28

Turnerinnen/Volleyball: Turnen für Jedermann 29

Strasse-Fäscht: Liebe Helferinnen und Helfer … 30

Regionales Sportzentrum: Übergabe der Burkertsmatt an die Vereine 32

Mutschälle Sprint 2012 und Einweihung Sportzentrum 35

HüFaBe: Wir feiern 30 Jahre Beriker Fasnacht 37

Wir gratulieren 39

TSV Berikon: Jahresprogramm 2011/12 40

Titelbild
Die Damenriege auf Vereinsreise im Entlebuch.

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!

Nutzen Sie unser Know How.

H. KREINER AG

Spenglerei
Flachdach
Steildach
Dachservice
Gutachten

H. Kreiner AG
Spenglerei
Langmauerstrasse 27
8006 Zürich
Telefon 044 350 02 50
Fax 044 350 02 55

Büro Zufikon
H. Kreiner AG
Hirzenmattstrasse 23
5621 Zufikon
Telefon 056 641 12 20
Fax 056 641 12 21

info@hkreiner.ch
www.hkreiner.ch

Coiffure Mischy
Michèle Koller

Gartenweg 27
8965 Berikon
056/ 633 57 57
078/ 719 08 57

Mischy@hispeed.ch
www.CoiffureMischy.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 8.00–12.00 / 13.30–17.00
Sa 7.00–11.30
abends nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr

Groth

Das bekannte Geschäft für feine Fleisch- und Wurstwaren

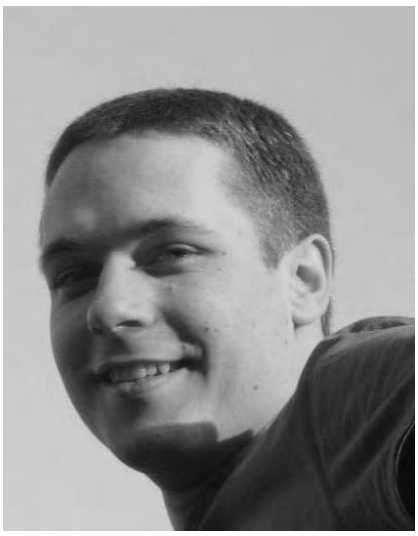
Metzgerei, Wursterei
8965 Berikon AG
Tel. 056 633 11 78

Party-Service

«De Turnschue» goes digital

Das ist sie jetzt also: Die (vorläufig) letzte gedruckte Ausgabe des «Turnschue». Für diesen Schritt gibt es mehrere Gründe. Der Hauptgrund ist sicher die finanzielle Belastung für den TSV. Kostet doch eine Ausgabe des Turnschue rund 5000 Franken. Durch den Umstand, dass der Turnschue nur 3x im Jahr erschien, kam es häufig vor, dass der Bericht vom Chlausabend einer Riege erst Ende März gelesen werden konnte, um nur ein Beispiel zu nennen. Mit dem neuen Informationsmedium wollen wir punkto Aktualität eine neue Messlatte setzen. So können Berichte, kaum sind sie geschrieben, sofort auf unsere Website geladen und dort gelesen werden. Wer weiss, vielleicht ist ja sogar eine Kommentarfunktion geplant. In regelmässigen Abständen werden Newsletter mit Links auf die neusten Berichte an die Mitglieder verschickt.

Der Tunschue betrifft die eine grosse Veränderung in unserem Verein. Die zweite, die Reorganisation der Vereinsstrukturen, befindet sich auf der Zielgeraden. Nach einer intensiven Diskussionsrunde im Januar hat sich das Reorganisations-Team, bestehend aus Käthi Stadler, Evelyne Meier, Adrian Brumann, René Näf und meiner



Stefan Rusterholz, Präsident TSV Berikon

Wenigkeit, in diesem Jahr mehrere Male getroffen und sich einiges überlegt, wie die Zukunft des TSVB aussehen wird. Der wichtigste Fakt vorneweg: Der TSV Berikon lebt weiter. Es wurde und wird viel Wert darauf gelegt, die Massnahmen einfach, aber effektiv zu gestalten. Alle Ergebnisse aus diesem «Umstrukturierungs-Jahr» werden an der Vollversammlung 2012 präsentiert. Streicht euch daher den 9. März 2012 dick in eurer Agenda an. Der Vorstand freut sich jetzt schon auf ein volles Probelokal.

Auch bei den Riegen hat sich in diesem Jahr so einiges getan: Der Unihockeyclub hat beschlossen, mit dem Unihockeyclub Rudolfstetten zu fusionieren und somit aus dem TSVB auszutreten. Auf diesem Weg wünsche ich dem Unihockeyclub um Präsident Dominik Zünd viel Erfolg.

Zur gleichen Zeit hat sich eine Gruppe gebildet, welche sich per Vollversammlung 2012 um eine Aufnahme in den TSV Berikon bemüht. Es handelt sich dabei um eine völlig neue Riege, welche aber perfekt zu unserem Verein passt. Sie deckt nämlich die Alterskategorie von 16 bis ca. 40 ab. Durch die Entlastung der Hallensituation hat diese Riege auch schon einen Trainingsort gefunden. Sie treffen sich am Mittwoch um 19.00 Uhr für 1,5 Stunden im Berikerhus. Wer sich angesprochen fühlt, darf unverbindlich ein Probetraining besuchen. Näheres werden wir sicher in einem der ersten Newsletter erfahren.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit mit vielen Guetzli, die dann in den Trainings wieder abtrainiert werden können.

Euer Präsi

Stefan Rusterholz

Turnen für Jedermann
noch bis 24. Januar 2012
jeden Dienstag von 20.00 bis
21.15 Uhr im Berikerhus

Internes Volleyballturnier

Eines der grossen Highlights im Jahresprogramm der Männerriege-Berikon stand am 14. Mai an.

So trafen sich fünfzehn Mannschaften im Berikerhus, welche in sportlicher Manier einen Tagessieger erküren wollten. Das Turnierprogramm war von Roland Messerli vorbereitet worden. Die drei Hallen sowie die Festküche standen pünktlich zum Spielbeginn bereit. Allen Helfern (auch für die im Hintergrund) an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ohne diese Helfer wäre so ein Anlass gar nicht möglich.
In den Spielen wurde um jeden Ball gekämpft. So sah man fliegende Handballer, Pläuschler, die aber Profis waren, Volleyballer, welche mit Finten den Gegner zu verwirren versuchten, und Männerriegler aus fünf Gemeinden. Selbst die Gemeindemitarbeiter von Berikon stellten eine Mannschaft, trotz Budgetkürzungen.

Nach den Spielen wurde untereinander die eine oder andere Spielsituation beim Stammtisch analysiert. Das Gesellige durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen. Das Niveau stieg von Spiel zu Spiel, ich meine aber wirklich das Spielniveau.
Nach den Vorrundenspielen kam es dann zu den Finalspielen. Hier sah man dann einige schöne Ballwechsel, denn jeder wollte nochmals das Beste geben.
Die Spiele um Rang Eins waren sehr umkämpft, so wollten die Volleyballer mit ihren zwei Mannschaften den Pokal zurückholen. Die Pläuschler hatten aber etwas dagegen und entschieden den Turniersieg für sich. Bei der Preisverleihung stand aber am Schluss niemand mit leeren Händen da, so konnte jede Mannschaft einen Naturalpreis entgegen nehmen.
Ich hoffe doch sehr, dass wir am Samstag, 28. April 2012 alle wieder bei uns zum Volleyballturnier begrüssen dürfen.

Adrian Brumann
Fotos: Willi Mosimann

Bundesfeier 2011

Organisiert und durchgeführt mit Helfer/–innen des TSVB

Es war an der Vollversammlung des TSV Berikon, am 11. März 2011, als der Gesamtpräsident Stefan Rusterholz die Frage stellte: «Wer organisiert die Bundesfeier 2011»?

Hei-mer nüd vergässe, alles parat?

Betretenes Schweigen, einander anschauen, dann die Antwort: «Wir haben ja schon das Dorffest vom 9. bis 11. September, wer will da noch arbeiten?» John Tarnutzer erlöste Stefan mit «Ich übernehme das OK, wenn mir jemand hilft, Personal zu suchen». Spontan sagte ich zu, denn im «grössten Verein in der Gemeinde werde ich doch noch ein paar Helfer finden», dachte ich. Das Suchen und Anfragen entpuppte sich als reines Spiessrutenlaufen.
Wir haben's geschafft: 33 fleissige Männer und Frauen aus dem TSV und deren Familienangehörigen halfen mit. Es wurden rund 300 Stunden Fronarbeit geleistet, die administrativen Stunden konnten nur schwer erfasst werden.
Das Familienunternehmen Groth leistete hervorragende Arbeit, die feinen Steaks mit diversen Salaten mundeten allen Besuchern. Das reichhaltige Kuchenbuffet wurde regelrecht gestürmt.
Theres Lepori rief in ihrer Ansprache zu Gemeinschaft, Solidarität und Toleranz auf. Männerchor und Harmonie

Berikon gaben mit ihren Darbietungen dem Anlass einen feierlichen Rahmen. Die Kleinen kamen mit dem Lampion-Umzug auf ihre Rechnung, das 1.-August-Feuer loderte zum letzten Mal auf diesem Platz. Nächstes Jahr wird hier der Spielplatz als Treffpunkt Jung und Alt einladen. Die «Oberhöckeler» unterhielten mit lüpfigen Melodien, hie und da wurde sogar das Tanzbein geschwungen. Wer den Weg zum Berikerhus nicht scheute, durfte einen gemütlichen Abend in froher Gesellschaft erleben. Wir verpflegten in Rekordzeit rund 400 Gäste.
Herzlichen Dank vorab dem «Tätschmeister» John Tarnutzer und allen anderen, die in irgendeiner Weise ihren Beitrag zum guten Gelingen der Bundesfeier geleistet haben.

Leny Jenni, Fotos: Karl Jenni

Sommerwunschprogramm

Montag, 4. Juli 2011, 19.00 Uhr, Waldhaus Berikon, OK: Daniel Schober und Willi Mosimann
Die Partnerinnen waren an diesem Abend auch herzlich willkommen.

Fotos: John Tarnutzer

Allen Organisatoren des Sommerwunsch-programms 2011 ein herzliches Dankeschön!

Montag, 11. Juli 2011, 19.00 Uhr, Im Unterzelg 21, OK: Roland Messerli

Montag, 18. Juli 2011, 19.00 Uhr, Im Rebacher 1, OK: Ernst Kälin

Montag, 25. Juli 2011, 19.00 Uhr, Grundackerweg 52, OK: Sandro Armati und Hugo Gehrig

Kant. Volleyballspieltag SVKT in Berikon

Dieses Jahr meldeten sich sieben Mannschaften zum Kantonalen Volleyball-Spieltag vom 21. August 2011 an . Für die Spielplangestaltung hiess das, nur eine Gruppe, jede gegen jede. Damit aber trotzdem genug gespielt werden konnte gelingt es Felix immer wieder, einen interessanten Ablauf zu gestalten.

Nach der Vorrunde lag Berikon knapp vor Mühlau gefolgt von Rudolfstetten A. Gespielt wurde durchwegs mit viel Energie, Freude und Fairness. Sei dies gegenüber Schiris wie auch Spielern. Für uns Spielerinnen ist es immer wieder schön, dieselben Frauen gegenüber zu wissen. Denn mit Oberwil-Lieli, Friesenberg, Mühlau, Merenschwand und den beiden Ruedistetter Damen-Mannschaften sind seit Jahren dieselben Mannschaften anzutreffen. Von Jahr zu Jahr können Fortschritte und Änderungen in den Teams beobachtet werden, indem junge, neue Spielerinnen anzutreffen sind. Fortschritte – die Abstände werden immer kleiner, die Entscheidungen immer knapper.

Dies macht unser Turnier sehr spannend und abwechslungsreich. Und Dank der tollen, gut geführten Festwirtschaft, mit unserem jahrelang bewährten Küchenteam, ist auch für das leibliche Wohl der Spielerinnen wie

auch der Zuschauer bestens gesorgt.
Nach der Vorrunde wurde die Zwischenrunde ausgetragen: Berikon – Rudolfstetten A endete mit einem Resultat von 1:1, leider mit einer verletzten Spielerin von Rudolfstetten. In diesem, wie auch in den anderen Spielen, wurden die Zuschauer mit Matchs auf beachtlichem Niveau belohnt. Nicht selten endete die Begegnung knapp mit 24:25. Obwohl ja alle Spielerinnnen mehr oder weniger zum Plausch spielen, nicht lizenziert sind, wurden doch Spiele mit viel Action und Power geboten.
Gegen 17 Uhr konnte Felix zur Rangverkündigung aufrufen. Zuerst aber wurde unser Turnierleiter Felix verdankt und vor allem wurde ihm zum Schnaps-Zahl-Jubiläum gratuliert. Für 11 Jahre Organisation des SVKT-Spieltages Aargau überreichte ihm unsere Präsidentin Doris Scheidegger eine Schnapsflasche. Verbunden natürlich mit einem herzlichen Dankeschön. Seinerseits lobte er die Spielerinnen, denn ohne die Anmeldung der vielen Mannschaften könnte er kein Turnier auf die Beine stellen. Sein Dank galt aber vor allem der Küchen-Crew, die wie immer alles mit Bravour managte. Auch unsere Kantonalpräsidentin Vera Barritt sparte nicht mit Lob und verdankte diesen alljährlichen Anlass dem SVKT Berikon mit einem finanziellen Zustupf.
Der Gabentisch war reich «gefüllt» mit kleineren und grösseren Preisen, gesponsort von Firmen aus der Region: Miele-Kuchenbleche, Elektro-Fröhli-Taschen, Rucksäcke, Schlüsselanhänger, Trinkflaschen, Jass-Sets und vieles mehr. Jede Spielerin konnte sich einen Preis aussuchen. Die Siegermannschaft erhielt den Wanderpokal, den Berikon leider nach neun Jahren an Mühlau weiterreichen musste.

Rangliste:
1. TSV Mühlau
2. SVKT Berikon
3. SVKT Rudolfstetten A
4. SVKT Friesenberg
5. SVKT Rudolfstetten B
6. Volley Oberwil-Lieli
7. SVKT Merenschwand

Käthi Stadler

Spielplan SVKT
Wintermeisterschaft 2011/12

Bereits hat für uns Volleyballerinnen die Saison begonnen. Die Riege Turnerinnen/Volleyball ist dem Frauensportverband SVKT angeschlossen. Der Kantonalverband SVKT AG organisiert schon mehrere Jahre eine Wintermeisterschaft für Nichtlizenzierte.

Leider sind nur noch wenige Vereine im Kanton Aargau, die Volleyball ohne Lizenz spielen. Daher freuen wir uns jedes Jahr wieder, wenn sich die bestens bekannten Mannschaftsführerinnen von Rudolfstetten, Merenschwand und Künten im Juni zur Spielplansitzung treffen. Zusammen wird der Spielplan ausgearbeitet und jeweils bereits im September mit den ersten Spielen gestartet. Es wird eine Vorrunde und eine Rückrunde ausgetragen. Die Regeln wurden dem Swiss-Volley angepasst, d.h. Sieger ist, wer drei Sätze gewonnen hat.

Abweichungen vom Swiss-Volley sind: Die Schiedsrichter/innen werden vom Verein gestellt, er/sie muss keine offizielle Ausbildung haben. Das Pfeifen wird in angebotenen internen Kursen erlernt. Zudem darf kein Libero eingesetzt werden. Auch das Matchblatt ist in einer einfachen Form gestaltet.

Wie gesagt, das erste Spiel ist bereits Vergangenheit. Am 31. August spielten wir gegen Künten. Die jungen Spielerinnen von Künten nützten unsere Startschwierigkeiten aus, da wir eine neue Spielerin einsetzten, die unser System noch nicht kennt. So war Künten zeitweise ein, zwei Punkte voraus. Zum Schluss holten wir mit guten Services auf und gewannen den 1. Satz mit 25:21. Im zweiten Satz harzte es immer noch, doch auch dieser fiel zu Gunsten Berikon aus mit 25:17. Den dritten Satz holten wir klar mit 25:10 Punkten. So hiess das Endresultat 3:0 für Berikon.

Die Heimspiele von Berikon werden jeweils mittwochs im Berikerhus ausgetragen. Für Zuschauer ist genügend Platz in der Halle, um das Geschehen aus nächster Nähe zu verfolgen.

Käthi Stadler

Spielplan Saison 2011/12				
Datum	**Tag**	**Zeit**	**Heim**	**Gegner**
25.10.11	Di	20.00 Uhr	Rudolfstetten B	Berikon
26.10.11	Mi	20.30 Uhr	Berikon	Merenschwand
08.11.11	Di	20.00 Uhr	Rudolfstetten B	Künten
14.11.11	Mo	19.30 Uhr	Künten	Merenschwand
17.01.12	Di	20.00 Uhr	Merenschwand	Künten
25.01.12	Mi	20.30 Uhr	Berikon	Rudolfstetten B
18.02.12	Sa	12.30 Uhr	Künten	Berikon
28.02.12	Di	20.00 Uhr	Merenschwand	Rudolfstetten B
13.03.12	Di	20.00 Uhr	Merenschwand	Berikon
02.04.12	Mo	19.30 Uhr	Künten	Rudolfstetten B

Bike–Weekend

13. und 14. August 2011

Zugegeben, so ganz wohl ist mir nicht heute morgen. Schliesslich gilt das Versprechen, dass die bevorstehende Biketour ab Waldshut (Deutschland) erst einmal für 60 km unerbittlich aufwärts gehen soll! Und genau so sieht das auch aus, wenn man das Höhenprofil auf Bikemap.net runterlädt. Via Schluchsee auf den Feldberg! Ich bin ja nicht gerade ein Weichei, aber so richtig zum Trainieren bin ich eben auch dieses Jahr nicht gekommen … wenn sich das nur nicht rächt!

Nicht gross jammern, sondern ab in die Pedalen. Ab Berikerhus fahren wir erst mal noch bequem. In Waldshut kommen wir ohne Zwischenfall an (auch die Zöllner haben sich nicht wirklich für unsere Waren in und auf den Autos interessiert, obwohl das eine oder andere Juwel mitgeführt wird). Wie das für die FiRi so üblich ist, geht's erst mal zum Kaffeetrinken im schönen Städtchen Waldshut. Irgendwie passt das der Serviertochter nicht wirklich. Na ja, was solls, Hauptsache der Kaffee schmeckt gut. Noch ein «Gruppenföteli», durchzählen, tief Luft holen, und los geht's. Unser Bike-Tross, bestehend aus den strammen Jungs der FiRi, verstärkt durch die beiden Vertreterinnen des starken Geschlechts, Liz und Brigitte sowie unserem Junior Tim Barth. Alles dem Max nach.

Und … es geht aufwärts! Immer Richtung Rothaus, Schluchsee und Feldberg. Erst einmal der ziemlich stark mit Töffs «verseuchten» Strasse entlang. Endlich biegen wir nach links ab, weg von der Strasse auf Mountain-Bike-Gelände. Und hey, ich bin total überrascht! Meine lieben FiRi's halten ein moderates Tempo. Ich habe null Probleme bis jetzt. Hmmm, oder liegt es gar an mir? Na ja, jedenfalls geht's immer noch aufwärts, und wir beschliessen soeben, dass wir bis zur Mittagspause durchblochen. Ok, durchhalten halt …

Rechtzeitig zum Mittagessen treffen wir in der Brauerei Rothaus ein. Nic

und Bruno, unsere Bodenmannschaft, erwarten uns bereits mit leeren GPS-Handies und vollen Bierkrügen. Ziemlich frisch und zügig da oben. Zum Glück habe ich eine Jacke dabei.

Ab jetzt geht's nur noch runter bis zum Schluchsee, sagt Max, unser Bärenführer. Ja, ja, zuerst schon … Jedenfalls gibt's da tatsächlich einen See. Der lädt zum Baden ein, zumindest die Hälfte der Familie Barth folgt der Einladung. Während Urs und Tim sich in die Fluten stürzen, stelle ich bestürzt fest, dass sich einer meiner Bremsklötze verabschiedet hat. Bremsen? Lächerlich, es ging ja immer aufwärts … egal. Ich schaffe es, das lebenswichtige Teil notdürftig zu reparieren. (Mann hat ja Ersatzmaterial und Werkzeuge dabei, he!) Inzwischen sind Urs und Tim wieder trocken und weiter geht's. Aber hallo! Fertig mit Kuschelsteigung! Da geht's gleich richtig los. Na ja, hilft nichts. Zähne zusammenbeissen und strampeln. Sogar eine Wanderung hat Max noch eingebaut (ich denke, die meisten müssen hier kurz mal absteigen, ziemlich stotzig).

Dann endlich der Feldberg in Sicht. Direkt vor uns. Ich wie die meisten anderen beschliessen den direkten Weg hinunter ins Tal. Ein paar unermüdliche fahren noch rüber zum Turm. Habe ich gesagt «Weg» ins Tal? Na ja, das war etwas übertrieben. Nicht mal Single-Trail triffts. So ein Zwischending zwischen Trampelpfad und Bachbett! Wow! Einige gehen auf sicher und klammern sich per Pedes ans Bike. Andere wollen's wissen und fahren … oder so. Ich mach da auch mit. Auf kniffligen Abfahrten fühle ich mich deutlich wohler als bei langen Auffahrten. Vor lauter Abfahrt vergesse ich doch glatt wieder mal ein Foto zu schiessen. Sorry! Aber im Hotel in Menzenschwand hole ich das nach. Geschafft! Und ich ohne Probleme … Sachen gibt's! Danke Max!

Sonntag morgen – zuerst mal einen Blick aus dem Fenster werfen. Was, kein Regen heute? Völlig untypisches FiRi-Bike Wetter! Also los geht's. «Heu-

te geht's fast nur noch runter», meint einer … Ich sage nichts mehr …

Zuerst mal geht's dem wunderschönen Weg Albtal abwärts bis St. Blasien. Erstaunlich, was das kleine, schöne Kaff bietet! Im 9. Jahrhundert wurde erstmals ein Benediktinerkloster im heutigen St. Blasien erwähnt. Nach einem Brand im Jahr 1768 wurde eine neue Abteikirche im frühklassizistischen Stil errichtet. Die Kuppel mit 46 Metern Durchmesser und 63 Metern Höhe ist die drittgrösste in Europa.

Nach kurzem Aufstieg geht's wieder in den Wald. Coole Abfahrten folgen. Von wegen «nur noch runter»! Die Steigungen haben es in sich. Vor allem die letzte vor der Mittagsrast. Kurz was reinschmeissen und die herrliche Rundsicht auf den Schwarzwald geniessen. Dann geht's überhängend runter bis Waldshut. Hoffentlich halten meine Bremsen! Glücklich erreichen wir die Altstadt und bestellen uns was Deftiges zum futtern. Also, ihr kennt ja Thomas … Ehrensache, dass er sich per Bike zurück nach Berikon macht, oder? Klar, aber das Tempo, das er anschlägt … unglaublich. Ich bin gerade auf dem Weg nach Hause, als er mir bereits eingangs Bellikon entgegen kommt. Hut ab!

Max Wyss, herzlichen Dank für die Organisation des ersten internationalen Fitnessriegen-Bike-Weekends. Unfall- und pannenfrei. Rundum zufriedene Gesichter. Es hat mir und allen anderen riesig Spass gemacht, und wir alle freuen uns auf's nächste Mal.

René Näf

Touring-Garage & Carrosserie AG

Stefan Baur

OPEL

Opel & Suzuki by
www.touring-garage-baur.ch
Mutschellen

SUZUKI

Die kompakte Nr. 1

Corneliastrasse 10 ≠ 8965 Mutschellen ≠ 056 649 20 30

STALDEN

HOTEL • RESTAURANT • BAR • SEMINAR • ISEBÄHNLI

7-TAGE-WOCHE

8.00h bis 23.00h / Sonntag bis 21.00h
www.stalden.com / info@stalden.com

Fam. Heiner Kuster
Telefon 056 633 11 35
Fax 056 633 71 88

Was nun? Relax!
0800 80 80 80 anrufen,
und wir helfen Ihnen
weiter.

Agentur Mutschellen
Bahnhofstrasse 3, 8965 Berikon
Telefon 056 648 29 29
Ihr Zürich Berater: Marcel Armati

ZÜRICH

bolli Mutschellen Vorhänge

Vorhang auf für unser aktuelles Sortiment.

***Bodenbeläge** · **Innendekorationen** · Mutschellenstrasse 20 · 8965 Mutschellen*
Tel. 056 648 49 50 · Fax 056 648 49 55 · info@bollideco.ch · www.bollideco.ch

PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

dipl. Dentalhygienikerin SSO/SRK

Judith Steger Würsch

Grünegg-Center
Chörenmattstrasse 2
CH-8965 Berikon 1

Tel. 056 641 20 50
Fax 056 641 20 51

Metzgerei Wursterei
Traiteur-Spezialitäten
Partyservice

P. Aegerter

8965 Mutschellen
Telefon 056 633 19 45
Fax 056 631 67 21
aegi-metzg@bluewin.ch

WILLI'S ZWEIRADHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO geschlossen
DI–FR 9.00–12.00 / 13.30–18.30
SA 9.00–15.00 durchgehend

Garage Mutschellen

Garage Mutschellen...

...da weiss man, was man hat!

Audi

Garage Mutschellen
W. Kronschnabl AG
8965 Berikon
Tel. 056 - 633 15 79

16. Generalversammlung

Am Donnerstag, 1. September 2011, ging die 16. und letzte Generalversammlung der Berikon Bulls über die Bühne. Die letzte GV darum, weil sich die Bullen ab nächster Saison zusammen mit dem UHC Rudolfstetten als UHC Mutschellen präsentieren werden.

Doch über diese Fusion musste an der diesjährigen GV zuerst einmal abgestimmt werden. Das Thema Fusion war dann auch der Hauptpunkt an einen kurzweiligen und von den Mitgliedern angenehm gestalteten Abend.

Bis zu jenem Traktandum 10 verlief die Versammlung wie gewohnt in einem sehr zügigen Rahmen. Sowohl der Jahresbericht des Präsidenten, das Protokoll der letztjährigen GV, das Budget, der Jahreskassenbericht sowie das Jahresprogramm wurden einstimmig angenommen und die jeweiligen verantwortlichen Personen verdankt. Auch vor der Abstimmung über die geplante Fusion schien alles einen raschen Verlauf zu nehmen. Bis dann doch noch die erwartenden, ersten Fragen auftauchten. Präsident Dominik Zünd wusste aber auf alles eine würdige Antwort, und auch Roger Eichenberger, Präsident des UHC Rudolfstetten, durfte den Mitgliedern seine positive Sicht der Dinge noch vermitteln. Mit 18 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde die Fusion zum UHC Mutschellen schliesslich klar angenommen, was die beiden Präsidenten natürlich als grossen Erfolg erachten und sich in der bisher geleisteten Arbeit bestätigt sahen.

Der noch schönere Teil des Abends durfte aber auch nicht zu kurz kommen – die Verdankungen. Seit einigen Jahren verzichten die Bulls auf Geschenke an der GV, da alle im Verein involvierten Helfer immer zum alljährlichen Vorstandsessen eingeladen werden. Zwei spezielle Verdankungen wurden dann aber doch noch vorgenommen: Stefan Heggli trat nach 12 Saisons als Schiedsrichter für die Berikon Bulls aus zeitlichen und beruflichen Gründen zurück. Ihn laden die Bulls zu einem Znacht im Restaurant West in Bremgarten ein. Und Michel Wipf, fast seit der Gründung dabei, bricht seine Zelte in der Schweiz für ein paar Monate ab und begibt sich mit seiner Caro auf Weltreise. Somit wurde der Platz des Aktuars frei und Michel als erstes Vereinsmitglied zum Ehrenmitglied mit entsprechender Urkunde ernannt (Bild).

Kurz nach 21.00 Uhr konnte der Präsi die letzte Bulls-GV schliessen mit dem guten Gefühl, einer Fusion wieder einen grossen Schritt näher gekommen zu sein.

Bitte ... berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Damenriege im UNESCO Biosphäre Entlebuch

«Daumendrücken, SMS und E-Mails an Petrus senden, dann muss es wohl klappen», dachten die 17 reiselustigen Frauen der Damenriege, als sie sich für die diesjährige Wanderung anmeldeten.

Und siehe da: es klappte. Petrus musste in der Nacht noch ein paar Freudentränen vergiessen, am Samstagmorgen zeigte sich die Sonne, und es sollte ein fröhlicher, lustiger Tag werden. Pünktlich holte uns Fahrer Ernst Stutz mit dem Brumann-Bus beim Berikerhus ab und chauffierte uns sicher nach Sörenberg.

Die Angestellten der Rossweid-Bahnen rechneten nicht mit so frühen Gästen, die Bahn war noch nicht startbereit. Mit dem Bus kurvten wir deshalb direkt zum Bergrestaurant, wo wir uns bei Kaffee und Gipfeli die erste Stärkung gönnten. Dankeschön der Spenderin!
Nach einem Gruppenfoto (siehe Titelbild), das muss doch sein, machten wir uns auf den Weg Richtung Salwideli. Ein wunderschöner Waldweg lag zu unseren Füssen, die Schratte mit den bizarren Karrenfeldern glänzte in der Morgensonne. Für die einen gab's im Restaurant Salwideli schon Pause mit Zwischenverpflegung und Jass, für die ganz Fitten wartete noch ein Aufstieg via Alp Schlund zum Chlus, am Fusse der Schratte. Sie wurden mit einer fantastischen Aussicht belohnt.
Beide Gruppen trafen sich im Kemmeriboden. Ein kühles Fussbad in der Emme gab die nötige Frische, denn wer wollte schon die legendären Meringues verpassen!
In Entlebuch, auf dem Bauernhof von Franz und Zita Jenni, erwartete uns ein Zvieri. Was bescheiden tönt, entpuppte sich als wahrer Gaumenschmaus. Produkte vom Hof, vom Josta-Beeren-Apéro bis zum echten «Äntlibucher Kafi» war alles vorhanden.
Ob so viel Köstlichkeiten liess sich die Hofkatze nicht lumpen und holte Mäuse aus dem Feld, welche sie in sicherem Abstand genüsslich verspeiste, während wir uns am kalten Buffet mit allerlei Fleisch, Käse und echter Entlebucher Rösti genüsslich taten. Wer die Josta-Beeren noch nicht kannte, durfte

Stecklinge mitnehmen. Bald wachsen sie auch in Berikon. Die gemütlichen Stunden verflogen im Nu, bald hiess es aufbrechen. Mit dem Versprechen, am nächsten Skitag wieder zum Zvieri im Vorderbrunnen einzukehren, verabschiedeten wir uns von den Gastgebern.

Fröhlich, glücklich, ein-zwei Äntlibucher-Kafi intus, trafen wir müde aber zufrieden in Berikon ein. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

Leny Jenni

Fotos: Uschi Frommenwiler und Brigitte Koller

Prost zum Geburtstag und danke für d'Gipfeli!

Individuelle Heimberatung -
erstklassiger Service - faire Preise !

B&D GmbH

bütler & de toma

Radio TV
Verkauf Reparatur Installation

Mutschellenstr. 23, 8965 Mutschellen
Tel. 056 534 59 78, Fax 056 534 61 27
info@b-d.ch, www.b-d.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

im Fachgeschäft auf dem Mutschellen

swisscom
unser partner

- *Elektroanlagen*
- *Elektroservice*
- *Telekommunikation*
- *Gebäudeautomation*
- *EDV-Verkablungen*
- *Haushaltapparate mit Top-Austauschservice*

ELEKTRO FRÖHLI AG
Mutschellenstrasse 28, 8964 Rudolfstetten
www.elektro-froehli.ch

40 Jahre

Der kompetente Peugeot-Spezialist auf dem Mutschellen

- Verkauf
- Occasionen mit Garantie
- Spenglerei
- Service aller Marken
- Reifen-Fachhandel

Roger Gut GARAGE

Bahnhofstrasse 55
8965 Berikon
Telefon 056 633 26 70
Fax 056 631 64 67
www.garage-roger-gut.ch

Zufahrt Berikerhus benützen

Tische mit Charakter

Ihren ganz persönlichen Tisch zu realisieren ist unsere Stärke: gekonntes Design, optimale Funktionalität, Produktion in der eigenen Werkstatt. Herzlich willkommen in unserer grossen Ausstellung in Bremgarten.

www.huesser-handwerk.ch

Hüsser Innenausbau AG
Schreinerei Möbel Innenarchitektur
... für anspruchsvolles Design und Handwerk

Hüsser Innenausbau AG • Oberebenestrasse 20 • 5620 Bremgarten • Tel. 056 648 30 70 • Fax 056 648 30 71 • innenausbau@huesser.com

Käse und Funparcours

Riegenreise vom 3. September 2011

An diesem Samstagmorgen – für einmal bei herrlichem Sonnenschein – besammelten wir uns beim Café Alexander in Berikon und starteten den Tag mit herrlich duftendem Kaffee und leckeren Buttergipfeli.

Um 10.00 Uhr teilten wir uns auf zwei Autos auf. Nur die Fahrerinnen wussten, wohin die Reise führt. Alle anderen liessen sich überraschen und tüftelten während der Fahrt, wohin wir geführt werden. Wir fuhren auf der Autobahn Richtung Luzern und noch weiter nach Engelberg, wo wir in den Klosterhof gefahren wurden. Bei der Schaukäserei Kloster Engelberg durften dann wir auf einfache Art und Weise erfahren, wie ein Käse entsteht. Nach dieser interessanten Schau durften wir natürlich die hauseigenen Käse probieren und später im schönen Laden herzhaft einkaufen. Danach erhielten wir im Hof gute Älplermagronen mit Apfelmus, einem Dessert und Kaffee.
Nach dieser Stärkung rätselten wir weiter, was Conny Villiger und Ewy Meier wohl organisiert haben. Wir stiegen in die Autos und fuhren durch Engelberg direkt in die Tiefgarage des dortigen Sportzentrums. Aha, also etwas Sportliches. Alle waren gespannt, was wohl auf uns wartet. Beim Empfang wurden wir herzlich begrüsst, wo auch das grosse Geheimnis gelüftet wurde. Wir durften an einem Funparcours teilnehmen. Es gab sechs Posten: Armbrustschiessen, heisser Draht, Stockzielschiessen, Tennisbälle fischen und einen Karrettengeschicklichkeitsparcours. Aber der lustigste Posten von allen war Sumo-Ringen. Da gab es sehr viel zum Lachen.
Nach der Rangverkündigung ging es dann zurück Richtung Heimat. Bevor aber alle nach Hause gingen, liessen wir den Tag zusammen im Restaurant El Mosquito in Bremgarten ausklingen. Herzlichen Dank den beiden Organisatorinnen für die gelungene Überraschung und allen Teilnehmerinnen dieser Vereinsreise.

Andrea Hunn

Von Alp zu Alp

Vom Atzmännig bis zur Meiersalp: Turn- und Volleyballerinnen unterwegs im Toggenburg

Etwas später als sonst besammelten sich zwölf muntere Wanderfreudige beim Bahnhof Berikon. Per Zug und Postauto ging die Fahrt via Zürich nach Hintergoldingen, wo bereits die Atzmännig-Rutschbahn und die Sesselbahn erblickt wurde. Um unsere müden Knochen etwas zu schonen nahmen wir die Sessellbahn aufwärts, und nach kurzem Fussmarsch abwärts wurde im Rest. Atzmännig die herrliche Aussicht bis zum Zürichsee und in die Alpen sowie der Kaffee mit Nussgipfel genossen.

Bald hiess es Rucksack schultern und wieder bergwärts. Und schon fielen ein paar Tropfen, Regenjacke raus und weiter. Käthi versprach uns ja eine tolle Höhenwanderung, wir sind ja mal gespannt. Die teils glitschigen Wege und hohen Treppenstiegen mit Wurzeln liessen uns erahnen, was dies für ein Höhenweg war. Gegen 10.30 kamen wir zur Tweralp, wo bei herrlichem Sonnenschein ein Apéro genossen wurde.
Die übrigen 5 sind einfach weiter marschiert und wir telefonierten ihnen, dass wir hier eine Pause machen. Der feine Holunderweisse «rugelte» wunderbar die Kehle runter. Wir konnten gar den Bodensee erblicken und die zwei zutraulichen Poulets zeigten keine Scheu. Der Alpwirt überraschte und noch mit einem feinen Zwetschgenwasser, und Marco, diesmal s' 12, knipste digital munter drauf los.

Käthi sagte immer, wir sollten die Gegend angucken. Was hat sie denn vor, müssen wir danach die vielen Wegweiser, die angeschriebenen Häuser und die vielen Berge aufzählen?
Weiter ging's aufwärts, bis wir die andern auf der Chrüzegg in der Festwirtschaft antrafen, wo alle das Mittagessen genossen. Dann lag ein weiterer gehörig steiler Stutz vor uns, den aber alle bis zum Gipfelkreuz meisterten. Weiter durch die schöne Alpenland-

schaft auf «Chuehwägli» auf und ab, Schuhe und Hosen haben gehörig Schlamm abgekriegt. Ein weiterer Halt war auf der Alp Schindelegg, wo Rusti, Vreni und Doris eine Meringue verdrückten. Metzgete wurde auf der Karte angepriesen, doch Doris sagte, hier werde nichts gegessen. Man teilte uns mit, dass am Abend hier Tanz sei und wir doch kommen sollen. Na ja, die «Tanzschuhe» im Plastiksack und mit der Taschenlampe? Wir werden sehen. Die «Wullesäuli» suhlten sich im Aussenstall, und wir marschierten weiter, aufwärts! Die Wegweiser zeigten, dass es nun nicht mehr weit sein konnte, denn es zeigte zur Meersalz noch 35 Minuten an, doch es kam uns vor wie zwei Stunden. Nach einem weiteren Drehkreuz und noch schwierigerem engen Alpweg, welcher zünftig in die Knie ging, erreichten wir die Herzli-Alp, ein Bijou.

Vreni fragte gleich nach den Zimmern und der Dusche. Es gab nur ein grosses Zimmer, unser Massenlager, und die Dusche war ausserhalb und kalt! So entledigten wir uns erstmals der Wanderschuhe und schlüpften in die Badelatschen, denn Käthi riet uns, die Badehose mitzunehmen. Sylvia war noch als Masseurin aktiv, während die einen den feinen Weissen und ein kleines Plättchen genossen. Rusti, Sylvia und Käthi waren dann im Badedress bereit, in den Hot-Pot zu steigen.
Um 18.30 hatten wir zum Fondue-

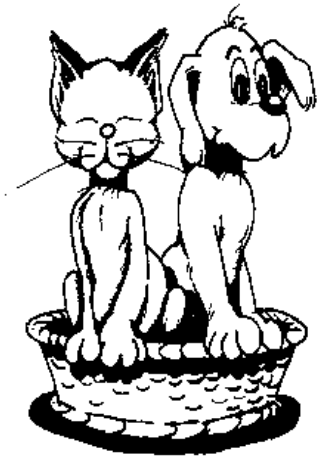
Plausch bereit zu sein. Rote Schürzen wurden gefasst. Die Brotscheiben hatten alle in den Schürzen verstaut. Mit langen Fonduegabeln begaben wir uns neben der Alp ins Holzhüsli, wo inmitten ein Feuer bereit stand. Die Alp-Crew brachte uns dann ein feines Fondue sowie Vin blanc und Tee und wir erlabten uns im Kreis auf Felldecken im romantischen Hüttli, ein einmaliges Erlebnis. Danach wollten dann doch weitere auch das Badeerlebnis im Hot-Pot erleben.
Im kleinen Alp-Restaurant mit zwei Tischen genossen vier einige heisse Jassrunden, die andern schäkerten mit den Alp-Girls, und so ging der Abend gegen Mitternacht für vier Unentwegte beim Kaffee avec, welche noch eine Sternschnuppe sahen, zu Ende.

Was waren das für Geräusche nachts ? Es regnete in Strömen und ich deckte mich wieder mit der Wolldecke zu. Leider war es kein Traum, der Regen war da und es wurde gefragt, wie lange denn der Abwärts-Trip nach Libingen sei. Nach feinem Zmorge mit Rösti, Käse und Obstsaft, waren alle gestärkt und packten die Siebensachen wieder ein. Der Regendress wurde montiert, und da kam der Erich mit feinem Röteli zum Abschluss, welcher innerlich alle wärmte für den Abstieg.

Nach rund 90 Minuten mit schrägem Wind und Regen sind alle gut in Libingen angekommen, wo wir uns im Rest. Rössli beim Mittagessen wieder aufwärmten, jassten und wieder trockneten.
Wegen des Regenwetters beschlossen wir, früher nach Hause zu reisen, sonst wäre noch eine Wanderung auf dem Programm gewesen. Mit dem Postauto reisten wir weiter nach Wil und nahmen noch einen Bahnhofskaffee zu uns, bevor die Reise heimwärts ging. Doch in der Bahn präsentierte uns Käthi ein Quiz. Aha, deshalb sollten wir uns die Strecke merken. Anhand von 18 Wegweiser-Fotos hatten wir die ganze Wanderung der Reihenfolge zu ordnen. Das war nicht ganz so einfach, und beide Gruppen hatten die Reise nicht ganz richtig geordnet.

Bester Laune erreichten wir Berikon rund drei Stunden früher als geplant. An dieser Stelle danken wir unseren beiden Sponsoren, Alice Eigenmann und Aline von Allmen für die Reisebatzen ganz herzlich. Käthi, wir sagen Dir ganz herzlichen Dank für die top organisierte und abwechslungsreiche Reise in deiner Heimat, es war wiederum super mit euch allen.

Susanne Stulz



Hunde- und
Katzen-Salon Adonis
A. Fabbri
Bahnhofstrasse 51
8965 Berikon
Tel. 056 631 29 00

damenmode
schuhe
accessoires
prosecco

im berimärt
mutschellen
056 631 82 00

evoilà
MODE & PROSECCO

Der gemütliche Landgasthof im Herzen von Jonen.

Familienanlässe, Gesellschaften und
Vereine herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:

Montag	08.00–24.00
Dienstag	08.00–14.00
Mittwoch	08.00–24.00
Donnerstag	08.00–24.00
Freitag	08.00–24.00
Samstag	09.00–22.00
Sonntag	Ruhetag

Für Ihren Anlass ab 20 Personen öffnen wir
auch gerne Dienstagabend oder Sonntagmittag.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Therese Klimscha und das Kreuz-Team
Dorfstrasse 4, 8916 Jonen, Telefon 056 634 43 34

XiTE

XiTE GmbH
Moosstrasse 1
8965 Berikon
Schweiz

fon +41 56 544 71 80
fax +41 56 544 71 81

info@xite.ch
www.xite.ch

Ihr kompetenter und
fairer Partner für
sämtliche Anliegen
rund um Informatik
und Kommunikation.

Profitieren Sie von unserer kostenlosen
und unverbindlichen IT-Beratung und
wir schenken Ihnen unser nützliches
XiTE Welcome Pack.

Wir freuen uns auf Sie!

Hier anmelden: www.xite.ch/welcome

ict services | solutions | consulting

Confiserie Konditorei Café Restaurant

Exklusive Apéros und traumhafte Desserts

Fislisbach Schulhausweg 10 info@confiserie-alexanders.ch
Berikon Bahnhofstrasse 4 www.confiserie-alexanders.ch

Sylvia Violi-Bögli

dipl. Masseurin ärztl. Geprüft

Grundackerweg 32, 8965 Berikon
Tel: 056 640 04 68

- Craniosacral
- Fussreflexzonenmassage
- Ganzkörpermassage (klassisch)
- Dynamische Wirbelsäulenmassage
- Spez. Rückenmassage
- Lymphdrainage

Ihr Spezialist für Haarverlängerungen

Intercoiffure Rene Ungricht
Mutschellen
Bernstrasse 256
8964 Rudolfstetten
Tel. 056 633 12 17

INTERCOIFFURE UNGRICHT LADIES & GENTS

Regional Gnossi Mutschellen

RGM Bahnhofstrasse 73
8965 Berikon
Tel. 056 633 96 51
Fax 056 633 96 34
info@gnossi-mutschellen.ch
www.gnossi-mutschellen.ch
Büro-Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30–11.30 Uhr

Heizöl von der RGM und Wärme wird bezahlbar

- Tankstelle in Berikon, auch Diesel
- Vorzahler-Rabatt: neu 6 Rappen
- Tankrevisionen
- Wohnungen in Berikon und Widen
- Landwirtschaftliche Produkte

DAS GEHEIMNIS DER GUTEN KÜCHE.

Oswald
Geheimtipp seit 1951.

Persönliche Beratung für noch bessere Kochergebnisse:

Miggu Hurni-Schenker
Telefon 056 634 23 19

www.oswald.ch ONLINE-SHOP

Ski-Velo Werchstatt Ruedistette
Body Energy Balance

W. Kaufmann Herrenbergstrasse 7 8964 Rudolfstetten
Tel. 056 633 70 50 Fax 056 631 30 58
info@ski-velowerchstatt-beb.ch
www.ski-velowerchstatt-beb.ch

Bierseidelkegeln

Das traditionelle Bierseidelkegeln der Männerriege im Herbst fand wiederum auf der Heimbahn im Restaurant Grünebode statt. Die Chancen, den heissbegehrten Bierseidel zu gewinnen, standen diesmal nicht schlecht, nahmen leider nur 10 Männerriegler und ein Gast aus der Welschschweiz teil.

Die Gewinner, vl.: Das Stockerl-Trio Kurt Kaufmann, Alex Bodmer und Daniel Schober.

Übrigens: Seit bald 40 Jahren leitet Kurt das Kegelturnier im Frühling wie im Herbst hervorragend und spendete während dieser Zeit auch unzählige Preise. Dies ist nicht selbstverständlich und wir bedanken uns bei Kurt mit einem kräftigen Applaus und einem herzlichen Dankeschön.

Das «Warmlaufen» begann mit drei Probeschüssen, wobei diese in der Endabrechnung eventuell matchentscheidend sein können. Jeder kann die Bahn, von welcher er glaubt, sie liege im am besten, selber wählen. Zügig wurden die ersten Spiele absolviert. Aber hoppla, beim Jahrzahlkegeln kamen heisse Diskussionen auf. Hat die Kugel nun vor oder nach dem Point of … die Wand berührt? Zählt nun eine Neun oder war es eine reguläre Null? Wo wird sie geschrieben, zuvorderst oder nach Wahl? Trotz der Diskussionen wurde jedes Mal eine salomonische Lösung gefunden, auch ohne Beizug eines Juristen.

Hast Du als Rechtshändler schon mal links gekegelt oder umgekehrt? Probier es aus und du wirst vom Resultat erstaunt sein. Sechs Schüsse mussten nämlich auch auf diese Art gekegelt werden.

Das Highlight des Abends: Der Kegelkönig. Jeder gegen jeden. Mit sämtlichen verbalen/psychologischen Tricks wird der Gegner unter Druck gesetzt. Wer hatte diesmal die besten Nerven? Unser Gastkegler Yves gewann den Ausstich gegen Kurt Kaufmann und wurde Kegelkönig.

Mit zunehmender Spieldauer schlichen sich auch bei den Halbprofis Fehler ein. Ärgerlich ist dies beim Teamwettkampf, ist der Partner doch davon auch betroffen. Aber alle nahmen es mehr oder weniger gelassen.

Das spannende an diesem Kegelspiel nach Rangpunkten ist, dass niemand – ausser Kurt – weiss, wer die Rangliste anführt. Das letzte Spiel konnte nochmals alles auf den Kopf stellen. Und so war es dann auch. Die Rangliste des Kegelabends:

1. Kurt Kaufmann
2. Alex Bodmer, Bierseidel-Gewinner
3. Daniel Schober

Herzliche Gratulation! Und wie am Anfang erwähnt, war auch hier wiederum Kurt Kaufmann der Spender einer vorzüglichen Flasche Rotwein an die Gewinner. Besten Dank!

Yves, Fotos John Tarnutzer

Die Jugi im Herbstlager

Die Jugi Berikon wurde vom Hauptleiter des Lagers, Ole Rüegg, angefragt, ob wir Interesse daran hätten, in diesem Jahr die Woche gemeinsam zu gestalten und erleben. Natürlich waren wir sofort dabei!

Nach zwei intensiven Vorbereitungssitzungen war es am 1. Oktober endlich soweit: Das Herbstlager konnte beginnen. Insgesamt 36 Kinder und Leiter trafen sich um 12 Uhr bei der katholischen Kirche in Widen. Der Bus, welcher uns nach Rueras/Planatsch im Bündnerland brachte, traf ebenfalls bald ein.

Apropos schön: Die erste Wolke im Lager wurde erst am Donnerstagnachmittag entdeckt, und auch die Temperaturen waren bis spät am Abend sehr angenehm. Das sollte sich allerdings noch ändern, doch dazu später. Wir konnten sämtliche Outdoor-Aktivitäten wie geplant durchführen. Kurzer Auszug aus dem Programm: Lagerolympiade, Spiele ohne Grenzen, Bastelnachmittag, Catch the King (Geländespiel im Dunkeln), Wetten-Dass, Tageswanderung, Schnitzeljagd, Lagerwettbewerb (täglich eine andere Aufgabe, die Glück, Geschicklichkeit und etwas Können erforderte), Lagerfeuer, Hallenbad, Indoor-Minigolf, Casino-Abend und natürlich der Bunte Abend.
Wie bereits erwähnt, sollte sich das Wetter ab Freitag ändern, darum stellten wir das Programm kurzerhand so um, dass am Freitag das Indoor-Programm stattfinden konnte. Die Entscheidung war goldrichtig, denn der Winter stattete uns einen Besuch ab. Am Samstagmorgen hatten wir tatsächlich etwa 15 cm Schnee! So wurde die Heimfahrt zu einem kleineren Abenteuer, doch es kamen alle wohlbehalten wieder in Widen an. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Jugi Widen, speziell beim Hauptleiter Ole, für die super Zusammenarbeit in der Vorbereitung und im Lager selber. Ich glaube wir sind uns einig, dass diese Woche das Prädikat: «GENIAL» verdient hat! Merci!

Stefan Rusterholz

TURNERINNEN/VOLLEYBALL

Turnen für Jedermann / Jede Frau in Berikon

Die Turnerinnen / Volleyballerinnen des TSV Berikon bieten nach den Herbstferien vom 18. Oktober 2011 bis zu den Sportferien, d.h. 24. Januar 2012 ein Turnen für Jedermann / Jede Frau unter fachkundiger Leitung an. Hier können sich alle ihre Fitness für die kommende Skisaison holen, ohne eine weitergehende Verpflichtung in unserem Verein einzugehen. Training wie im Fitnesscenter!

Nichtmitglieder entrichten pro Training einen Obolus von Fr. 7.–.

Das Turnen für Jedermann / Jede Frau findet jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.15 Uhr im Berikerhus in der Halle 1 statt.

Ausnahmen: 15. November 2011
27. Dezember 2011
03. Januar 2012

Achtung: am 24. Januar 2012 beginnt das Training erst um 20.30 Uhr!

Unsere Leiterinnen freuen sich, Sie ab dem 18. Oktober in der Turnhalle im Berikerhus begrüssen zu dürfen und Ihre Fitness in Schwung zu bringen.

ANNERRIEGE
AUBARAGGE
GARET

OK
SICHTbar

FELDSCHLÖSSCHEN

Liebe Helferinnen und Helfer in all den tollen Fäscht-Beizlis

Das Strasse-Fäscht mit all den vielen Attraktionen auf der Strasse, der Primarschule mit ihren Ständen und Spielen, die Streetparade der KSM-Schüler, das Open-Air, die Oldtimer-Parade mit so vielen tollen alten Autos und Traktoren sowie der Harley-Durchfahrt waren die Highlights nach der offiziellen Eröffnung der K411 mit Regierungsrat Peter C. Beyeler und die originelle Durchschneidung des Bandes mit den TSVB-Jugi-Kindern.

Die vielen originellen und gemütlichen Beizlis und Bars luden jung und alt zum Verweilen ein. Ihr alle habt in den vergangenen Monaten sehr viel geleistet, damit dieses Fest für alle zu einem Erfolg wurde. Viele von euch haben die Attraktionen und das ganze Drumherum gar nicht miterlebt, da von euch allen sehr viele Einsatzstunden in den Beizlis geleistet wurden.

Deshalb lasst die über 400 Fotos auf www.strasse-faescht.ch vom Aufbau bis zum Schluss nochmals Revue passieren. An dieser Stelle auch herzlichen Dank für die Mutsch-TV-Präsenz vor, während und nach dem Fest. Das tolle Wetter, vom Aufbau bis am Sonntagabend, hat viel dazu getan, die Beriker haben halt einfach einen «guten Draht nach oben».

Im Namen des OK Strasse-Fäscht sage ich ein herzliches Dankeschön für eure Initiative und den grossen Einsatz. Es war ein Hammer-Fest, wie es «Giovanni» ausdrückte, und es wird wohl allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Susanne Stulz, OK-Sekretariat, auch als Luigi unterwegs

Fotos: Willi Mosimann

Übergabe der Burkertsmatt an die Vereine

Neblig war es am Morgen des 24. September. Dennoch fanden sich rund 750 Sportler aus 28 Vereinen/Schulen bei der Burkertsmatt ein, um den Schlüssel für diese neue Anlage entgegenzunehmen.

Jeder Verein wurde einzeln vom Speaker auf der Runde über die Tartanbahn willkommen geheissen. Es genossen sichtlich alle den Einmarsch und reihten sich auf der Wiese, ausgerichtet auf die «Bel Etage» ein, wo sich viele Zuschauer und der Moderator befanden. Nach der Übergabe des goldenen Schlüssels an ein paar Junioren des Handballclubs Berikon durfte die Anlage in Beschlag genommen werden, und es wurden einige Infos von den Verantwortlichen abgegeben. Habt ihr gewusst, dass auch ein Kunstrasen bewässert werden muss? Und dass dieser Kunstrasen von der FIFA geprüft und abgenommen wurde?
Rechtzeitig zum ersten Hunger und Durst kam die Sonne hervor und stellte die Beiz ein erstes Mal richtig auf Probe, denn die Crew hatte alle Hände voll zu tun. Die Festwirtschaft wurde den Erwartungen gerecht … gut war sie, die Portion Ghackets mit Hörnli!
Die Bevölkerung vom Mutschellen darf stolz sein auf eine solche Anlage, die vielen Bedürfnissen nachkommt. Und wenn man die Jugendräume erlebt hat, möchte man am liebsten nochmals «jung» sein. Ich bin gespannt auf die vielen kleineren und grösseren Anlässe (Schwingfäscht, gell, Herr Hüppi), die auf der Burkertsmatt stattfinden werden. Übrigens: auf www.mutsch.tv kann ein Video dieses Events angeschaut werden.

Stefan Rusterholz,
Präsident TSV Berikon

JUGI
tsv
berikon

und Gartenbau AG

tsv
berikon

Grüene bode
Landgasthof Berikon

Bekannt für gute Küche und gepflegte Gastlichkeit

Besuchen Sie unseren renommierten Landgasthof mit herrlichem Ausblick auf das Reusstal

Auserlesene Gerichte, feine Tropfen und ein kompetenter Service erwarten Sie

Planen Sie ein Fest - Geburtstag, Hochzeit, Taufe etc.
wir bieten Ihnen diverse Räumlichkeiten bis zu 100 Personen
Kinderspielplatz und Doppelkegelbahn
Ihrem Anlass
widmen wir uns mit grösster Sorgfalt und Aufmerksamkeit

Walter und Cornelia Hirzel, 8965 Berikon 2
Tel. 056 633 32 24 Fax 056 631 90 55 / Montag Ruhetag
www.gruenebode.ch / info@gruenebode.ch

Yvonne Bodmer-Bernet
eidg. dipl. Treuhandexpertin

Ursula Bernet
Treuhand-Sachbearbeiterin

SB|CONSULT
Treuhand GmbH

- Steuererklärungen für Firmen und Privatpersonen
- Buchhaltungen und Rechnungswesen
- Abschlüsse inkl. Mwst Abrechnungen
- Lohnbuchhaltungen
- Unternehmensberatungen
- Wirtschaftsprüfungen / Revisionen

Gubelweg 23 | 8965 Berikon | Telefon 056 633 45 65 | Fax 056 633 75 49
Mobile 079 698 07 80 | info@sbconsult.ch | www.sbconsult.ch

GEBR. WIEDERKEHR AG
SANITÄR * SERVICEARBEITEN * BOILERENTKALKUNGEN

Planung und Beratung rund ums Bad

Schulstrasse 10 — 8965 Berikon
Tel. 056 633 20 80 — Fax 056 633 84 83

Physiotherapie Mutschellen

Mischa van Vendeloo
Jeroen Pleijsier
Sandra Savoldi
dipl. Physiotherapeuten

Bahnhofstrasse 4
Gewerbehaus «Doppelpunkt»
8965 Berikon
Telefon 056 641 17 07
info@physio-mutsch.ch
www.physio-mutsch.ch

köppli — L — Au für TÖFF! — köppli

FAHR- & VERKEHRSSCHULE

Markus Köppli — Wassermatte 20, 8965 Berikon — Telefon 056 633 37 66, Handy 079 446 61 66

www.fahrschule-koeppli.ch

alle Töff-Kurse

leicht · sicher · sympathisch

Mutschälle Sprint 2012

und Einweihung Sportzentrum Burkertsmatt

Nach der Schlüsselübergabe vom Samstag, 24. September 2011, an welcher viele Vereine der Region Mutschellen einen «olympischen» Einlauf auf der Leichtathletik-Rundbahn gemacht haben und anschliessend die Fussballjunioren den goldenen Schlüssel symbolisch erhalten haben, ist die Anlage in Betrieb. Schaut euch das Video des Mutsch-TV an.

Herzlichen Dank allen Riegen-Vertretern für die gezeigte Präsenz unseres TSVB!
Das Muschälle Sprint-Organisationskomitee ist mitten in den Vorbereitungen, um gemeinsam mit den Verantwortlichen des Sportzentrums Burkertsmatt (www.burkertsmatt.ch) die Festivitäten für das Einweihungsfest der Anlage vom 1.–3. Juni 2012 zu organisieren.

Der 13. Muschälle Sprint findet am Samstag, 2. Juni 2012, auf der Burlertsmatt statt und wird ins Einweihungsfest integriert. Die Örtlichkeiten wurden vom OK besichtigt und werden nun in ein neues Konzept für die Zukunft verpackt. Wir sind auf gutem Weg, unseren wichtigen Anlass auch weiterhin mit dem Jugend-Sprint, Handicap-Lauf, Rahmenprogramm und Sponsoren-Apéro beizubehalten und ihn künftig auf der Burkertsmatt durchführen. Wir hoffen dabei wiederum auf eure tatkräftigen Helfer-Einsätze an diesem Tag und auch über das ganze Fest. Reserviert euch bitte dieses Datum bereits heute. Sobald das Personalkonzept steht, kommen wir gerne auf eure Riegen zu.
Wir sind überzeugt, dass wir unseren Anlass mit so viel Publikum anlässlich der Einweihung bestens ins Licht setzen können und dies bestimmt ein guter Start am neuen Standort sein wird. Besten Dank für alle eure Unterstützung.

Für das OK Mutschälle Sprint:
Susanne Stulz

FORMAT GUGGENBÜHL

Buchbinderei
Produkt-Design
Ausstellungen
Messebau

CH-8045 Zürich Fon 044 461 70 70

www.formatguggenbuehl.ch

Huber
BÄCKEREI - KONDITOREI
8966 OBERWIL-LIELI
TEL. 056 633 15 09
www.baeckereihuber.ch

- täglich Wähen
- kalte und warme Snacks
- hausgemachte Pralinés
- Original-Schwedentorte
- reichhaltiges Sandwiches-Angebot
- ausgewogenes Brotsortiment
- exklusive Apéros für jeden Anlass
- spezielle Hochzeitstorten

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 06.00–18.30 Uhr
Samstag 06.00–14.00 Uhr

Landi FREIAMT

- **LANDI Laden Muri, Oberrohrdorf, Widen**
- **AGRO Center Bünzen**

Volg frisch und fröhlich

- **Ihre Volg Läden im Freiamt**

AGROLA the swiss energy

- **AGROLA Tankstellen**
- **Brenn- & Treibstoffhandel**
- **AGROLA TopShop Muri**

Tel. 056 675 88 88 www.landifreiamt.ch

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Gemeindeberatung
Unternehmensberatung
Steuer- und Rechtsberatung
Informatik - Gesamtlösungen

OBT

OBT AG
Bahnhofstrasse 22
8965 Berikon
Tel. 056 648 26 48
Fax 056 648 26 49

www.obt.ch

Echte Meisterklasse.

Nicola Amati (Cremona, 17. Jahrhundert)
Elfi Rautmann (Braunschweig, 20. Jahrhundert)

Die Unterschiede zählen: Trauen Sie sich zu, von Auge die richtige Wahl zu treffen? Erst wenn Sie den Klang dieser beiden Instrumente hören, bemerken Sie die charakteristischen Feinheiten und können Ihren Geschmack sprechen lassen. Auch Wirtschaftsprüfer und Treuhänder sehen auf den ersten Blick alle gleich aus. Prüfen Sie genau, bevor Sie sich entscheiden! Wenn Sie Wert auf echt schweizerische Gründlichkeit, Kompetenz aus einer Hand und persönliche Nähe legen, sollten Sie OBT kennen lernen. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.

Wir feiern 30 Jahre Beriker Fasnacht

Einige von Euch erinnern sich bestimmt noch an die wieder geborene Narretei im Jahre 1982, als das FAKO (TSVB + Männerchor) in der Turnhalle «Linde» die Fasnacht wieder aufleben liess. 1985 zog man dann ins Berikerhus ein, wobei das FAKO richtig gefordert war.

Der erste Ehren-Hexenmeister, Clemens Meyer, wurde 1986 zum Motto «Brasil, Brasil, Carneval do Berikon» gekürt, ihm folgten jährlich neue Ehren-Hexenmeister. Das FAKO trat in den Restaurants und auch bei den Riegen gesangsmässig auf, verkaufte Plaketten und Fasnachts-Zeitungen, um Werbung für die Fasnacht zu machen.
Im September 1995 wurde die HüFaBe, die Fasnachtsgesellschaft, gegründet. Seitdem dürfen wir auf viele Helfer aus Vereinen zählen, die Einsatz vom Aufbau bis zum Aschermittwoch leisten und sich so einen Beitrag in ihre Vereinskasse erwirtschaften.
Die Chronik seit der Gründung ist auf www.huefabe.ch nachzulesen.
Auch vor dreissig Jahren wurde die Gugge «Hübelfäzzer» gegründet. Hausfrauen zogen in artigen Clownkostümen voran vor den vielen Kindern, durchs bitterkalte Berikon mit Instrumenten wie Waschbrett, Samba-Kugeln, Pauke, Gitarre, usw. Zur anschliessenden Gründung waren einige Interessierte dabei, und somit ging es bald darauf kakaphonisch in Berikon und in der Region los. Siehe auch www.huebelfaezzer.ch
Der Elferrat, die Ehren-Hexenmeister und die Hübelfäzzer freuen sich wiederum auf tolle mottomässige Masken an den Bällen und auf viele Zuschauer an den Umzügen!
Unsere Zytigshäx, Tanja Meier-Holzer, dankt für eure originellen Artikel, Zeichnungen und Fotos, welche ihr bis Mitte Dezember 2011 zugeschickt werden können, damit wiederum eine originelle Fasnachtszeitung gedruckt werden kann. Allen Inserenten jetzt schon vielen Dank für die Unterstützung.

Wir dürfen wirklich stolz auf unsere Beriker Fasnacht sein, welche nach 30 Jahren noch besteht. Herzlichen Dank allen, welche dazu beigetragen haben.

Ehren-Hexenmeister Susanne Stulz,
Gründungsmitglied FAKO und Gugge

Der Elferrat ist mitten in den Vorbereitungen für die Fasnacht 2012 Motto: «Berike spielt verruckt»

Schmutziger Donnerstag, 16. Februar
Samstag, 18. Februar, Kinderfasnacht und Party
Dienstag, 21. Februar, Uslumpete

Lederwaren
Hüte
Reiseartikel
Schulartikel

Modes Silvia GmbH
Marktgasse 27
5620 Bremgarten
056 633 12 32
info@modes-silvia.ch

Bitte ...
... berücksichtigen Sie unsere Inserenten

www.nab.ch

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGS-FREIHEITEN VERSCHAFFEN.

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe.
www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS. NEUE AARGAUER BANK

DAMEN UND HERREN

COIFFURE ELI

Elsbeth Armati
Kesslernmattstrasse 82 • 8965 Berikon
Telefon 056 633 29 14

Wir unterstreichen Ihre Persönlichkeit, was Sie dann mit Ihrer neuen Frisur wirklich im Sinn haben bleibt

IHR Geheimnis

Michael Hackl
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Versicherungen sind etwas sehr persönliches – oft gibt es keine «Standardlösung». Darum nehme ich mir Zeit, zusammen mit meinen Kunden die beste Variante zu erarbeiten.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Mutschellen
Bahnhofstrasse 4, 8965 Berikon
Telefon 056 633 15 15, Natel 079 406 82 66
e-mail: michael.hackl@mobi.ch

Generalagentur Limmattal, Stephan Egli
8953 Dietikon, Telefon 044 744 70 77
www.mobilimmattal.ch

100209B02GA

IHR ARCHITEKT

ARCHITEKTURBÜRO
MARKUS ACKERMANN

BERNSTRASSE 67
8964 RUDOLFSTETTEN
TEL 056 633 08 55
FAX 056 633 08 65
www.ama-ackermann.ch

PROJEKTIERUNG - PLANUNG - BAULEITUNG

Apotheke Mutschellen

Jörg Joos
Apotheker

Welschloh 220

Telefon: 056 633 44 33
Fax: 056 631 82 33

Reservierte Parkplätze neben dem Haus!

Der TSVB gratuliert ...

zum 80. Geburtstag	03.11.1931	Margrit Steger	Passivmitglied Damenriege
zum 70. Geburtstag	31.12.1941	Verena Wiederkehr	Passivmitglied Turn- und Volleyball
zum 60. Geburtstag	18.09.1951	Brigitte Giger	Damenriege
	14.10.1951	Josefine Hofstettter	Passivmitglied Damenriege
	13.11.1951	Astrid Ryter	Passivmitglied Damenriege
zum 50. Geburtstag	01.09.1961	Brigitte Koller	Damenriege
	07.09.1961	Pius Füglistaler	Handball
	14.10.1961	Antoinette Wetli	Passivmitglied Turn- und Volleyball
	23.11.1961	Jürg Koch	Fitnessriege
zum 20. Geburtstag	15.09.1991	Richard Egger	Unihockey
	10.10.1991	Colin Belser	Unihockey
	12.10.1991	Stefan Schwendimann	Unihockey
	12.10.1991	Marc Widmer	Unihockey

Zauberfeile

Gabriela Rhyner
Musperfeldstrasse 3
8965 Berikon
076 334 21 51
info@zauberfeile.ch www.zauberfeile.ch

Termin nur nach tel. Vereinbarung

HEUGRAS UND VERGISSMEINNICHT

Claudia Struchen
Meisterfloristin

Oberwilerstrasse 17
8965 Berikon

Telefon 056 631 35 00
Telefax 056 631 40 36

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag-Freitag 8.00-12.00/14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-16.00 Uhr

Jahresprogramm 2011/12

Datum	Anlass	Ort	Organisator
1. Dezember	Jugichlaus	Waldrand	Jugendriege
3. Dezember	Jahresschlussfeier	Berikerhus	Männerriege
7. Dezember	Schlussfeier		Turnerinnen/Volleyball
15. Dezember	Abschlusshöck		Gym-Fit-Jazz
15. Dezember	Weihnachtsfeier		Damenriege
16. Dezember	Fondueplausch	Waldrand	Fitnessriege
2012			
11. Januar	18. Generalversammlung		Männerriege
12. Januar	Surprise		Damenriege
18. Januar	17. Generalversammlung	Waldhaus	Fitnessriege
16.–21. Februar	Fasnacht		HüFaBe
18. oder 25. Februar	Schitag		Damenriege
23. Februar	16. Generalversammlung		Gym-Fit-Jazz
1. März	57. Riegenversammlung		Turnerinnen/Volleyball
8. März	58. Generalversammlung		Damenriege
9. März	17. Vollversammlung		TSVB
28. April	Internes Volleyballturnier	Berikerhus	Männerriege
1.–3. Juni	Eröffnungsfeier Sportzentrum	Burkertsmatt	
2. Juni	Mutschälle Sprint	Burkertsmatt	

«DE TURNSCHUE» verabschiedet sich bei seinen Leserinnen und Lesern, bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und Inserenten und wünscht frohe Festtage sowie «Prosit Neujahr»!

FOTO DUBLER
Sunnemärt Bremgarten

Fotokurse.
>> Vom Knipser zum Fotograf.<<

Melden Sie sich jetzt an.
www.foto-dubler.ch - info@foto-dubler.ch - 056 631 85 58

unsere brillen bringen farbe ins leben

das sehzentrum

qualifizierte augenoptik für
besondere brillen und kontaktlinsen

optik dippner
gmbh

bellikerstrasse 11 / vor der migros / 8965 mutschellen-berikon
fon 056 633 73 09 / fax 056 631 72 80 /www.dippner.ch

Sabina Glarner
Wundertüte
GmbH

**s'speziellä Gschänk us
de Wundertüte
immer aktuell!**

Zugerstrasse 7
5620 Bremgarten
Tel. 056 633 26 26

info@wundertuete-bremgarten.ch
www.wundertüte-bremgarten.ch

Öffnungszeiten:

Montag	13.30–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag	09.00–12.00 Uhr
	13.30–18.30 Uhr
Samstag	09.00–16.00 Uhr

BAUR AU LAC WEIN
Castello GIGI
Wein Zigarren Spirituosen
Davidoff CIGARES

CastelloGigi, Oberwilerstrasse 17, 8965 Berikon
Telefon 056 534 37 52 info@castellogigi.ch
Event-Raum für Anlässe zu vermieten

Einer von 2000 Weinen:
Villa Antinori Rosso IGT
Toscana, Italien

SCHÜWO
Trink-Kultur

SCHÜWO Trink-Kultur
Oberwilerstr. 39
Staldenkreuzung
8965 Berikon

5610 Wohlen
6333 Hünenberg See

Online-Shop:
www.schuewo.ch
Tel. 056 631 11 17

Erfolgreich

**Wir trainieren täglich
für Ihren Erfolg.**

**Aargauische Kantonalbank
Mutschellenstrasse 27
8965 Mutschellen
056 648 24 24 oder www.akb.ch**

Aargauische
Kantonalbank